

Entscheid.-Sammlg. d. Senats

L U N D E S G E R I C H T S H O F

IX 24 590/72

B E S C H L U S S

In der Entschädigungssache

Monique L. [REDACTED] geborene [REDACTED],
[REDACTED]/Belgien, [REDACTED], rue [REDACTED]

= prozessbevollmächtigter:

Klientin und Beschwerdeführerin,
Rechtsanwalt Dr. [REDACTED] -

gegen:

Land Nordrhein-Westfalen,
vertreten durch die Landesrentenbehörde Nordrhein-Westfalen,
Düsseldorf, Pannestraße 26,

Beklagten und Beschwerdegegner

6

Der II. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am
6. April 1976 durch die Richter Dr. Thurn, Korn, Senkel,
Fuchs und Portmann

beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen die Nicht-
zulassung der Revision im Urteil des II. Zi-
vilsenats des Oberlandesgerichts Düsseldorf
vom 26. Mai 1972 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und aus-
lagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt
die Klägerin.

Gründe

Die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Zulassung der
Revision (§ 219 Abs. 2 ZPO) liegen nicht vor.

Es entspricht der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs, daß
eine Angleichung nach Art. IV Nr. 2 in Verbindung mit Nr. 1
Abs. 1a EKG-Schluss nicht stattfindet, wenn der Gesundheits-
schadensanspruch abgelehnt worden ist, weil der Antragsteller
sich der angeordneten medizinischen Untersuchung nicht unter-
zogen hat (BGH Rzw 1968, 332; 1969, 361).

Dr. Thurn

Portmann